

KOMPAKT

Kurz und bündig

Förderverein startet Online-Petition ans Land

Hünxe. „Stoppt sofort das Abholzen der Wälder für Windräder“: Der Förderverein Natur- und Landschaftsschutz Hünxe hat kürzlich eine Online-Petition an Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle, stellv. Vorsitzender des Petitionsausschusses NRW, unterschrieben und gestartet. Das teilt Vorsitzender Heinz Lindekamp mit. „Unser Ziel ist es, viele Unterschriften zu sammeln, dafür brauchen wir Unterstützung. Wir kämpfen für den Erhalt aller alten Waldflächen. Neuaufforstung soll nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung erfolgen.“ Info: <http://chn.ge/2iawV4X>.

Vortrag zur Reformation im Land Dinslaken

Voerde. Um die Reformation im Land Dinslaken geht es bei einem Vortrag der VHS am Donnerstag, 30. November, 19.30 Uhr, im Rathaus. Behandelt werden unter anderem die kirchliche Situation im Herzogtum Kleve am Ende des Mittelalters, die Erneuerungsversuche der devotio moderna zu den lutherisch und reformierten Reformationen, die Rivalität von Katholiken und Lutheranern und die Vereinigung der protestantischen Konfessionen im Jahr 1817. Info und Anmeldung bei der VHS, ☎ 02064-4135-0 oder unter www.vhs-dinslaken.de.

Vortrag: Diabetes und Bluthochdruck

Hünxe. Erhöhter Pumpwiderstand im Körperkreislauf bringt die Gesundheit in Gefahr. Still, oft unbemerkt, schwächt Bluthochdruck langfristig das Herz. Die Infarktgefahr steigt. Am Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr, geht Chefarzt Dr. med. Rüdiger Schmidt, Ev. Krankenhaus Wesel, in seinem Vortrag im „Haus der Begegnung“ in Hünxe, Dorstener Straße 13, auf die fatale Kombination Bluthochdruck und Zuckerkrankheit ein. Der Nierenfacharzt erklärt medikamentöse und andere Therapiemöglichkeiten. Der Eintritt ist frei, Anmeldung: ☎ 0281/106 2051.

IN KÜRZE

Krippenspiel. Die Kath. Gemeinde St. Paulus **Voerde** sucht noch Mitwirkende beim Krippenspiel. Am Montag, 27. November, ist das erste Treffen um 16.30 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Pauluskirche. Die Rollenwünsche der Kinder werden erkundet und der Rahmen für die Aufführung abgesprochen. Kinder im Grundschulalter, die Interesse haben, beim Krippenspiel am Hl. Abend um 17 Uhr in der Pauluskirche mitzuwirken, sind herzlich eingeladen.

Kreisverwaltung. Dienststellen der Kreisverwaltung sind am Mittwoch, 29. November, wegen einer Betriebsversammlung ab 10.30 Uhr geschlossen. Dies gilt auch für die in den Städten und Gemeinden vorhandenen Nebenstellen der Kreisverwaltung.



Wohnbau unterstützt Burghofbühne

Die **Burghofbühne** freut sich über einen neuen Spender: Die Wohnbau hat das Theater nun mit 5840 Euro bedacht – und spendet somit einen Euro für jede ihrer Mietwohnungen. „Kultur ist ein ganz wichtiger Baustein, um Menschen zu verorten“, begründet Wohnbau-Geschäftsführer Wilhelm Krechter (hinten links) die Unterstützung. Das Geld soll dazu beitragen, das Engagement des Theaters im Bereich Kinder- und Jugendtheater zu stärken. Über die Spende freuten sich neben Intendant Mirko Schombert und dem CDU-Ratscherrn Horst Miltenberger, der den Kontakt vermittelt hatte, auch die Kinder der Klasse 3a der Averbuchschule: Sie durften eine Vorstellung der Produktion „Jenny Hübner greift ein“ besuchen. akw/FOTO: FRANK OPITZ

Rita Süßmuth erzählte aus ihrem Leben

Die ehemalige Bundesministerin und Bundestagspräsidentin berichtete aus ihrem Erfahrungsschatz

Von Florian Langhoff

Voerde. Die überwiegend weiblichen Gäste des Vortrags von Rita Süßmuth im Saal des Voerder Rathauses müssen sich, wie berichtet, ein wenig gedulden. Mit rund 40 Minuten Verspätung, in denen sie im Stau gestanden hatte, trifft die ehemalige Bundestagspräsidentin ein und erzählt daraufhin gut ander-

„Ich bin heute viel radikaler, als ich es mit 30 war.“

Rita Süßmuth ehemalige Bundesministerin und Bundestagspräsidentin

halb Stunden aus den Erfahrungen, die sie während und nach ihrer Zeit als Politikerin gemacht hat.

„Ich hatte eigentlich nie vor, in die Politik zu gehen“, sagt Rita Süß-

muth. Eigentlich wollte sie Krankenschwester werden, doch ihr Vater riet ihr zum Studium. „Ich hätte mein ganzes Leben lang studieren können. Das hat sehr viel Spaß gemacht“, berichtet sie. Stattdessen rief man sie in die Politik, als Ministerin für Jugend, Familie und Gesundheit. Ein Posten, den sie ohne große politische Erfahrung antrat. „Ich habe teilweise nächtelang durchgearbeitet, um mich mit Themen vertraut zu machen“, erzählt sie. Ihr erster politischer Erfolg veränderte auch ihren Blick auf Politik. Als sie es schaffte, beim Thema Aids eine Präventionspolitik durchzusetzen, wo man vorher auf Ausgrenzung der Betroffenen gesetzt hatte, veränderte das ihren Blick. „Ich habe gesehen, dass man etwas verändern kann“, sagt sie.

Im Zentrum von Entwicklungen stehen für sie dabei immer Menschen, die sich zusammenfinden: zu



Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth (m.) sprach anlässlich der Frauenaktionstage im Saal des Voerder Rathauses.

FOTO: HEIKO KEMPKEN

Gruppen, Vereinen, Bewegungen. „Wir müssen weg davon, bei Menschen immer nur ihre Defizite zu sehen. Stattdessen müssen wir ihr Potenzial betrachten“, erklärt Rita Süßmuth. Das gelte für alle Men-

schen, auch für Jugendliche, Menschen mit Behinderung und natürlich auch für Frauen. Sie selbst habe sich im Laufe der Zeit verändert. „Ich bin heute viel radikaler, als ich es mit 30 war. Wenn ich jünger wäre,

würde ich nochmal in die Politik gehen.“ Manchmal sei dabei auch einfach Einsatz gefragt. „Dass andere es besser können, ist eine edle Haltung, aber keine Entschuldigung dafür, sich aus dem Staub zu machen“, sagt die ehemalige Ministerin. Man solle, so Rita Süßmuth, nicht immer auf den Staat warten, sondern Dinge selbst in die Hand nehmen, wie es viele Menschen beispielsweise bei der Flüchtlingskrise gemacht haben. „Suchen Sie sich etwas, was Ihnen Spaß macht und machen Sie es“, sagt sie.

Ihre vielleicht wichtigste Botschaft an diesem Abend: Man solle sich auch durch Fehlschläge nicht entmutigen lassen, aus ihnen lernen und vor allem mit anderen Menschen kooperieren, um etwas zu erreichen. „Ich habe mir auch durch negative Erfahrungen nie das Vertrauen in Menschen nehmen lassen“, sagt Rita Süßmuth.

Helau! Das ist Dinslakens Kinderprinzenpaar

Maximilian I. und Shakira I. vom DKV Blau-Weiß laden für den 4. Februar zur Kindersitzung in die Aula des GHZ ein

Dinslaken. Mitten in der Hochzeit des Karnevals lädt der Blau-Weiß Dinslaken zur Kindersitzung in die Aula des Gustav-Heinemann-Schulzentrums in Hiesfeld ein. Los geht es am Sonntag, 4. Februar 2018, ab 15 Uhr.

Auf dem Programm stehen dann neben Spiel und Spaß auch Tanz und Gesang für die Nachwuchs-Karnevalisten. Präsentiert werden die Darbietungen wieder einmal von den kleinen und großen Garden des DKV Blau-Weiß. Außerdem, so verriet die zweite Vorsitzende des Karnevals-Vereins, Claudia Bodstein, warten tolle Überraschungspunkte auf das närrische Jungvolk. Welche das im Einzelnen sein werden, sagte sie selbstredend nicht. „Die Überraschungen werden natürlich nicht

verraten, es sollen ja schließlich Überraschungen sein“, sagt Bodstein. Auch gibt es mit dem zwölf Jahre alten Prinzen Maximilian I. und der gleichaltrigen Prinzessin Shakira I. ein neues Prinzenpaar. Ihre Pagen sind für diese relativ kurze Session Lina Jacobi sowie Kenny Ben Werthmann.

Die jungen Tollitäten haben sich übrigens für den knackigen Sessionspruch „Ob Zelt, ob Schlauch – Wir sind immer gut drauf“ entschieden. Die Eintrittskarten für die Kindersitzung kosten 5,50 Euro (inklusive eines Stückes Kuchen und eines Getränks) und sind im Vorverkauf bei Claudia Bodstein unter ☎ 0170-8110551 sowie bei Blumen Landau an der Neustraße 8 und unter ☎ 02064/57341 erhältlich. dbie



Auf dem Foto ist auch die zweite Vorsitzende des Karnevalsvereins Blau-Weiß (2. v. r.), Claudia Bodstein, zu sehen, die als ständige Begleiterin des Kinderprinzenpaars die „gute Seele“ der Crew ist.

FOTO: DKV

Anzeige

WELTMEISTER AUF SCHALKE.

Erlebe die
Biathlon-Stars in
der VELTINS-Arena.

JOKA
BIATHLON
WORLD TEAM CHALLENGE
AUF SCHALKE

Jetzt
Tickets
sichern!

28.12.2017 VELTINS-Arena

Mehr Infos hier: biathlon-aufschalke.de